

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 1 (1843)

Vereinsnachrichten: Protocollauszug der am 10. Jänner 1843 zur Gründung eines
fünfförtlichen historischen Vereins in Lucern abgehaltenen
ausserordentlichen Versammlung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protocollauszug

der

am 10 Jänner 1843 zur Gründung eines fünförtlichen historischen Vereins in Lucern abgehaltenen außerordentlichen Versammlung.

Herr R. Rath J. C. Kopp begrüßte, in Auftrag von sechs Mitgliedern der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz (siehe Seite XXXIV) die Versammlung, und berührte in kurzer Rede den Zweck des Zusammentrittes.

Hierauf eröffnete man das Verzeichniß von 28 Geschichtsfreunden, welche in Folge gedruckten Berichtes und Einladung (Seite XXXI—XXXIV) an der Begründung eines histor. Vereins Antheil genommen hatten.

Der Entwurf der Grundlagen (Statuten) wurde artikelweise berathen und genehmiget; und der Verein als constituirt erklärt.

Der Antrag, betreffend ein Local für Aufbewahrung von Antiquarien, fiel in's Protocoll.

Hinsichtlich einer Vereinschrift und allfälliger Geldbeiträge von Seite der Mitglieder, ward der künftige Ausschuß angewiesen, beim nächsten Zusammentritte Bericht und Anträge zu bringen.

Dem Ausschusse wurde vom Vereine die Aufnahme von correspondirenden Mitgliedern überlassen.

Die löbl. Chorherrenstifte Lucern und Beromünster, und die Gotteshäuser St. Urban, Einsiedeln und Engelberg wurden als Ehrenmitglieder einmüthig aufgenommen.

Als Ort der ersten ordentlichen Versammlung wurde die Stadt Lucern bestimmt.

Bei der Wahl des Ausschusses wurde beliebt, daß jedes Mitglied drei Namen auf einen Zettel schrieb. Antheil nahmen 16 Botanten — also 9 Stimmen das absolute Mehr. Es wurden gewählt für 1843 und 1844:

Die Herren Kopp, J. G., mit 15 Stimmen, im 1. Wahlgange.

" Schneller, J., " 11 " " 1. "

" Bannwart, P., " 9 " " 3. "

Die übrigen Stimmen vertheilten sich einzeln.

Zum Vorstande des Vereins wurde Herr Kopp, zum Schreiber Herr Schneller — Beide einmüthig — ernannt.

Protocollauszug

der

am 29 Augstm. 1843 in Lucern abgehaltenen I. ordentlichen
Versammlung des fünförtlichen histor. Vereins.

Der Vorstand des Vereins, Herr R. Nath J. G. Kopp, begrüßte die Versammelten in gedrängter Anrede, erklärte die Sitzung für eröffnet, und lud die Mitglieder ein, an den Verhandlungen Antheil zu nehmen.

Das Protocoll der Versammlung vom 10 Jänner wurde genehmigt, und beschlossen, fürderhin von jeder Verhandlung einen gedrängten Auszug der Vereinschrift beiducken zu lassen.

Es wurden 27 neue Mitglieder aufgenommen.

Bei geheimen oder offenen Abstimmungen ward das absolute Mehr, bei Aufnahme von neuen Mitgliedern und der Wahl des Ausschusses das geheime Mehr in Zukunft zu beobachten beschlossen.

Der I. Jahresbericht des Ausschusses wurde verlesen, und allgemein verdankt.

Die leitenden Mitglieder der Vereinsabtheilungen Lucern (Stadt und Amt), Uri und Hochdorf erstatteten Bericht über Bildung derselben; und zudem Lucern über seine dießjährigen Leistungen.

Erkannt: von allfälligen Abhandlungen und historischen oder archäologischen Arbeiten den Ausschuss vor der Versammlung des Gesamtvereins jedesmal in Kenntniß zu setzen.

Die Herausgabe einer Vereinschrift in zwanglosen Lieferungen wurde beschlossen; die erste Lieferung des Geschichtsfreundes

in Form und Inhalt gebilliget, und im Allgemeinen als künftige Norm aufgestellt; und unter diesem Gesichtspunkte auch die im Vorworte entwickelten Ansichten und Grundsätze genehmiget.

Der Ausschuß hat die eingehenden Arbeiten und Actenstücke zu prüfen, und für die Vereinschrift nach Maßgabe zu benutzen.

Die ordentlichen Mitglieder erhalten jede nach ihrer Aufnahme erscheinende Lieferung gratis.

Die Aufstellung einer Redactionscommission neben dem Ausschusse ward nicht beliebt.

Ueber Abreichung und Zusendung von Freieremplaren der Vereinschrift wurden geeignete Beschlüsse gefaßt.

Die Anfertigung eines Vereinsiegels ward beschloffen.

Die Jahresrechnung wurde mit Einhelligkeit genehmiget.

Nunmehr beschloß der Verein die Leistung eines Jahresbeitrags von je Fr. 3. Rp. 50 von jedem ordentlichen Mitgliede.

Zum Versammlungsorte für 1844 wurde Altdorf bestimmt.

Schließlich lud der Vorstand die Mitglieder zum Besuche und Eintritte in die allgem. geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz, welche am 20 Herbstmonats in Basel gehalten werde, ein.

